



KjG Bundesstelle Carl-Mosterts Platz1 40420 Düsseldorf

An die
Redaktion

KjG-Informiert #06 22

Düsseldorf/Fulda, 24.10.2022

Bundesleitung der Katholischen jungen Gemeinde (KjG):

Bundesrat der Katholischen jungen Gemeinde beschließt: KjG und Inklusion für alle – Aktualisierung der Nachhaltigkeitsstandards bei der KjG – Spenden für Klimaschutz an ein Klimaschutzprojekt des WWF – Spende für Entwicklungszusammenarbeit an das Baobab Kinderhaus in Mikidani (Kenia).

Vom 21.10.-23.10.2022 tagte in Fulda der Herbstbundesrat der KjG. Die Ergebnisse: Eine Weiterentwicklung des Verbandes in Sachen Inklusion und Klimaschutz. Außerdem wurden Spenden zur CO2-Kompensation und Entwicklungszusammenarbeit beschlossen.

Gefördert – Teilhabe von queeren Menschen in der KjG und Unterstützung des Eckpunktepapiers zum Selbstbestimmungsgesetz

Alle Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene sollen in Kirche und Gesellschaft ihre Persönlichkeit entfalten können. Teilhabe und Teilnahme für alle ist Anliegen sowie Förderung der KjG. Sexuelle Identität und Orientierung darf dabei keine Rolle spielen. Daher hat der Herbstbundesrat beschlossen, Teilhabe und Teilnahmen von queeren Menschen innerhalb des Verbandes zu fördern und das Inklusionskonzept zu erweitern. Eine konkrete Maßnahme ist die Unterstützung des queeren Netzwerks in der KjG – die KjGay.

Zudem hat sich der Bundesrat stärkend hinter das Eckpunktepapier zum Selbstbestimmungsgesetz gestellt. „Die Abschaffung des diskriminierenden und menschenfeindlichen Transsexuellengesetzes ist für uns ein längst überfälliger gesellschaftspolitischer Fortschritt“, so Lisa Holzer, Geistliche Bundesleiterin. Die KjG betont insbesondere die Relevanz des Selbstbestimmungsrechtes auch für Kinder und Jugendliche.

Positioniert – Solidarisierung mit den Protestierenden im Iran

Der Tod der jungen kurdischstämmigen Iranerin Mahsa Jina Amini schockiert die KjG zutiefst. Die KjG erklärt sich solidarisch mit den Protestierenden im Iran, die ihr Leben riskieren, um für Selbstbestimmung, die Sichtbarkeit von Frauen, die Umsetzung der Menschenrechte und gegen patriarchale Herrschaftslogiken zu kämpfen. Als katholischer Verband erhebt die KjG die Stimme für die Befreiung von Frauen und queeren Menschen von einem fundamentalistisch-theokratischen Regime und das Aufbrechen patriarchaler Strukturen.

Aktualisiert - Standards für Umwelt- und Klimaschutz in der KjG

Die KjG ist bereit, ihren Teil zu einer nachhaltigen Klimapolitik beizutragen. Darum hat der Herbstbundesrat die Aktualisierung der Umwelt- und Klimaschutzstandards auf der KjG Bundesebene beschlossen. Dazu gehören die ausschließlich vegetarische Ernährung bei Veranstaltungen und Energiesparmaßnahmen. Außerdem prüft die KjG das Verfahren zur Kompensation der durch die Arbeit des Bundesverbandes entstandenen Umweltbelastungen.

**Bundesstelle der
Katholischen jungen Gemeinde e.V.**

Carl-Mosterts-Platz 1 . 40477 Düsseldorf
Postfach 32 05 11 . 40420 Düsseldorf

Telefon: 02 11 . 98 46 14 - 0
Telefax: 02 11 . 98 46 14 - 29

E-Mail: bundesstelle@kjg.de
Internet: www.kjg.de

Herausgeberin:
Bundesleitung der
Katholischen jungen
Gemeinde (KjG)

Redaktion:
Babette Braun

Durchwahl:
02 11 . 98 46 14-21

E-Mail:
kommunikation@kjg.de

Zur freien Verwertung durch
Redaktionen von Presse, Funk,
Fernsehen, Online-Angeboten

Beschlossen – Spenden für Klimaschutz und Entwicklungszusammenarbeit

Zur Kompensation der im vergangenen Jahr durch die Arbeit des KjG-Bundesverbandes entstandenen Umweltbelastungen spendet die KjG einen Betrag in Höhe von 0,3% ihrer staatlichen Zuschüsse an ein Klimaschutzprojekt des WWF, welcher im Amazonasgebiet unterschiedliche Schutzgebiete und indigene Territorien unterstützt.

Außerdem spendet die KjG einen Betrag in Höhe von 0,7% ihrer staatlichen Zuschüsse an das Baobab Kinderhaus in Mikidani (Kenia). Die KjG unterstützt damit die Projekte "Mit dem Beruf ins Leben" und "Baobab's Mädchen Programm".

Bereits 1975 hatte sich Deutschland gemeinsam mit den Ländern der Vereinten Nationen dazu verpflichtet, staatliche Mittel in Höhe von 0,7% des Bruttonationaleinkommens (die sogenannte ODA-Quote, Official Development Assistance) für die Entwicklungszusammenarbeit und die humanitäre Hilfe bereitzustellen. In den letzten 41 Jahren hat die deutsche Bundesregierung es erst einmal umgesetzt, mit ihrem vollen Beitrag von 0,7% des Bruttonationaleinkommens zur offiziellen Entwicklungszusammenarbeit beizutragen. Die KjG möchte als politischer Kinder- und Jugendverband mit ihrer Spende für die Entwicklungszusammenarbeit ein Zeichen setzen und die Politiker*innen wiederholt daran erinnern, ihre Vereinbarungen auch weiterhin einzuhalten.

(507 Wörter)

(4.066 Zeichen)

Für Interviewanfragen steht die Bundesleitung gerne zur Verfügung..Hinweise an die Redaktion:

Der Bundesrat der Katholischen Jungen Gemeinde (KjG) berät über die Arbeit des KjG Bundesverbandes und beschließt über dessen laufende Angelegenheiten. Er setzt sich zusammen aus je einer Vertreterin und einem Vertreter aus jedem der 24 Diözesanverbände der KjG und tritt zweimal im Jahr (im Herbst und Frühjahr) zusammen.

Auf unserer Homepage finden Sie Beschlüsse, Stellungnahmen und Informationen der KjG <https://kjg.de/die-kjg/bundesverband/beschluesse/>. Aktuelle News erscheinen auf unseren SocialMediaKanälen [Facebook](#) und [Instagram](#).

Mit freundlichen Grüßen



Babette Braun
Referentin für Öffentlichkeitsarbeit
KjG Bundesstelle

Mehr zur KjG unter www.kjg.de.

Mission Statement der Katholischen jungen Gemeinde

Die Katholische junge Gemeinde (KjG) ist ein Kinder- und Jugendverband, in dem junge Menschen bei gemeinsamen Aktivitäten christliche Werte leben, lernen sich eine eigene Meinung zu bilden sowie soziale und politische Verantwortung zu übernehmen.

Wir geben Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen Raum, einander zu begegnen, Spaß zu haben, sich weiterzuentwickeln und eigene Zugänge zum Glauben zu finden.

Herausgeberin:

Bundesleitung der
Katholischen jungen
Gemeinde (KjG)

Redaktion:

Babette Braun

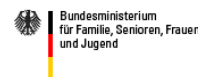
Durchwahl:

02 11 . 98 46 14-21

E-Mail:

kommunikation@kjg.de

Zur freien Verwertung durch
Redaktionen von Presse, Funk,
Fernsehen, Online-Angeboten



In unserem Verband machen wir uns stark für Demokratie, Solidarität und Gerechtigkeit, auch in Kirche und Gesellschaft.

* Mit dem „Gender Gap“ in Form eines Sternchens* möchten wir auf alle Menschen jenseits der Zweigeschlechtlichkeit hinweisen und denen gerecht werden, die sich nicht in die Geschlechterkategorien „weiblich“ und „männlich“ einordnen können oder wollen. Der zugrundeliegende Beschluss [„Geschlechtervielfalt in Rede, Schrift und Bild“ ist auf der Website der KjG einsehbar.](#)